

# Gemeinde Friedeburg

## Die Bürgermeisterin

### SITZUNGSVORLAGE

öffentlich

Amt/Aktenzeichen/Diktatzeichen FB 3 - Planung und Bauen 66-103-1.4	Datum 08.11.2012	Drucksache Nr. (ggf. Nachtragvermerk) 2012-138
--	---------------------	---

⇓ Beratungsfolge	⇓ Sitzungstermin	⇓ Abstimmungsergebnis		
		Ja	Nein	Enthaltung
Fraktion				
Ausschuss für Planung und Umwelt	15.11.2012			
Verwaltungsausschuss	28.11.2012			

#### Betreff:

#### Neuaufstellung Bundesverkehrswegeplan, hier: Ortsumgehung Friedeburg

##### Schilderung der Sach- und Rechtslage:

Der geltende Bundesverkehrswegeplan, den die Bundesregierung im Jahr 2003 für den Zeitraum bis 2015 beschlossen hat, soll neu aufgestellt und im Jahr 2015 verabschiedet werden. Bis Mitte 2013 muss das Land Niedersachsen alle Straßenprojekte, die Inhalt des Bundesverkehrswegeplans 2015 werden sollen, beim Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung (BMVBS) zur Bewertung anmelden. Die gemeldeten Straßenprojekte werden dann vom Bund auf der Grundlage eines Verfahrens zur Ermittlung gesamtwirtschaftlicher Nutzen-Kosten-Verhältnisse sowie einer strategischen Umweltprüfung bewertet.

Das Land Niedersachsen hat beschlossen, dass die Projekte für die Anmeldung beim BMVBS unter regionaler Beteiligung aus den einzelnen Landesteilen besprochen werden sollen. Zur fachlichen Einbindung von Trägern öffentlicher Belange wurde für den Bereich Nordwest-Niedersachsen am 09.10.2012 in Oldenburg eine Regionalkonferenz durchgeführt. Hier wurde die vorläufige Liste der zu betrachtenden Projekte vorgestellt und besprochen sowie über das weitere Verfahren zur Projektanmeldung informiert; die vorläufige Projektliste ist im Internet unter [www.strassenbau.niedersachsen.de](http://www.strassenbau.niedersachsen.de) veröffentlicht.

Die südliche Ortsumgehung Friedeburg (Projektnummer 195) war Bestandteil der Konferenz. Seitens der Gemeinde wurde auf die Verkehrssituation in der Ortschaft Friedeburg hingewiesen. Auf der Friedeburger Hauptstraße (L11) ist häufig ein Verkehrsstau in Richtung Kreuzung L11/B436 zu verzeichnen. Des Weiteren wird auf der B 436 mit zunehmendem Verkehr aus Richtung Wilhelmshaven durch den in Betrieb genommenen Jade-Weser-Port und das Kavernengelände Etzel gerechnet.

Seitens des Landes und des Bundes gibt es zur Ortsumgehung Friedeburg keine detaillierten Planungen, zumal das bereits im bestehenden Bundesverkehrswegeplan 2004 enthaltene Projekt nicht als vordringlich, sondern als weiterer Bedarf eingestuft wurde. Im Flächennutzungsplan der Gemeinde Friedeburg ist eine Trasse für eine südliche Ortsumgehung von Friedeburg dargestellt (siehe Anlage). Dies hat jedoch nur einen vorbereitenden Charakter für eine evtl. später verbindliche Planung.

Allen Trägern öffentlicher Belange (somit auch der Gemeinde Friedeburg) wurde Gelegenheit gegeben, bis zum 30.11.2012 eine Stellungnahme abzugeben. In der Sitzung soll daher über die grundsätzliche Notwendigkeit einer Ortsumgehung für Friedeburg beraten und gemeinsam ein Beschlussvorschlag formuliert werden.

Die Ergebnisse der Regionalkonferenzen sowie die ergänzenden Hinweise aus den Stellungnahmen fließen in die Fortschreibung der Liste ein, die der Landesregierung im Frühsommer 2013 zur Beschlussfassung vorgelegt werden soll. Schlussendlich entscheidet der Bund über die Priorität der Maßnahmen.

Emmelmann

**Anlagenverzeichnis:**